

**Textliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB**

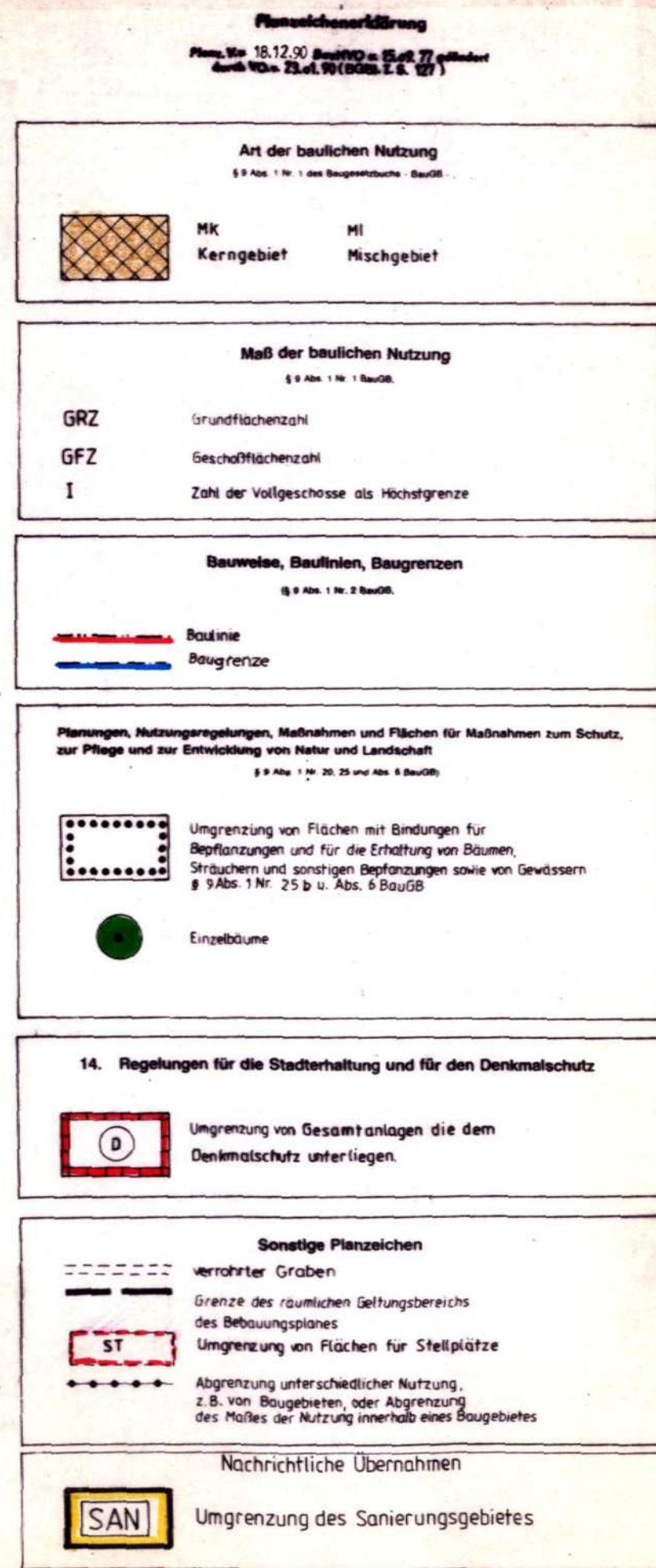
- Gemäß § 1 (5) BauNVO sind Vergnügungsstätten i.S.d. § 4 a (3) Nr. 2 BauNVO in überwiegend durch gewerbliche Nutzungen geprägten Teilen der Mischgebiete unzulässig. Gemäß § 1 (6) BauNVO sind die in § 6 (3) BauNVO genannten Ausnahmen nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.
- Gemäß § 1 (7) BauNVO sind in den Kerngebieten Vergnügungsstätten nach § 7 (2) Nr. 2 BauNVO im Erdgeschoß nicht zulässig.
- In den Kerngebieten sind sonstige Wohnungen gem. § 7(2) Nr. 7 BauNVO allgemein zulässig.
- Von der Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse kann die Stadt Papenburg ausnahmsweise eine Abweichung um + 1 Geschos zulassen, wenn sich dieses Geschos im Dachgeschoß befindet. Dabei darf eine Dremphöhe von 1,40 m nicht überschritten werden.
- Gem. § 21 a (1) BauNVO sind Garagengeschosse nicht auf die Zahl der zulässigen Vollgeschosse anzurechnen.

**Örtliche Bauvorschrift über die Gestaltung**

Innerhalb der Mischgebiete sind die straßenseitigen Hauptbaukörper mit Neigungsdächern von mindestens 30° zu versehen. Dieses gilt nicht für Erker, Dachgauben oder ähnliche untergeordnete Einbauten sowie für Anbauten bis zu einer Grundfläche von 30 m².

**HINWEIS:**

Durch den Bebauungsplan Nr. 151 "Hauptkanal links, Haus-Nr. 73 bis 83" wird ein Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 30 C "Hauptkanal rechts und links - östlich der B 70" betroffen. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 151 "Hauptkanal links, Haus-Nr. 73 - 83" treten die Festsetzungen der betroffenen Teilbereiche außer Kraft.



**VERFAHRENSVERMERKE**

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 05.04.93 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 151 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄß § 7 Abs. 1 BauGB AM 07.04.93 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

gez. Dr. Schenk L. S.  
STADTDIREKTOR

VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERKE  
KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERK FLUR 4 MASSTAB 1:1000  
ERLAUBNISVERMERK: VERVIELFÄLTIGUNGSERLAUBNIS ERTEILT DURCH DAS KATASTERAMT MEPPEN AUßENSTELLE PAPENBURG  
AM AZ A. 653/92

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTEBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 20.07.92). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

Papenburg, den 29.06.93

KATASTERAMT Meppen, Außenstelle Papenburg  
IV. gez. Jendry L. S.  
Leitender Vermessungsbeauftragter

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON Stadtplanungsamt Papenburg

Papenburg, den 02.07.93

gez. Schümann  
Stadtbaurat

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 05.04.93 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄß § 3 Abs. 2 BauGB BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 07.04.93 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 15.04.93 BIS 14.05.93 GEMÄß § 3 Abs. 2 BauGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Papenburg, den 02.07.93

gez. Dr. Schenk L. S.  
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 05.04.93 DEM VEREINBÄRTIGTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT. DEN BETEILIGTEN IM SINNE VON § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB WURDE MIT SCHREIBEN V. GELADENHEIT ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 02.07.93 GEGEBEN.

Papenburg, den 02.07.93

STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDEKEN UND ANREGUNGEN GEMÄß § 3 Abs. 2 BauGB IN SEINER SITZUNG AM 17.06.93 ALS SATZUNG (§ 10 BauGB) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

Papenburg, den 02.07.93

gez. H. Hövelmann L. S. gez. Dr. Schenk  
Bürgermeister Stadtdirektor

Im Anzeigeverfahren gem. § 11(3) BauGB habe ich mit Verfügung vom 24.08.93 Az.: 309.2-21102-54041 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Oldenburg, den 24.08.93  
Bezirksregierung Weser-Ems  
I. A. gez. Trinter L. S.

DER RAT DER STADT IST DEN IN DER VERFÜGUNG VOM (AZ. ) AUFGEFÜHRTEN AUFLAGEN / MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM BEIGETRETEN. DER BEBAUUNGSPLAN HAT WEGEN DER AUFLAGEN / MASSGABEN VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

den

STADTDIREKTOR

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 30.09.93 IM AMTSBLATT Landkreis Emsland Nr. 27 BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 30.09.93 IN KRAFT GETRETEN.

Papenburg, den 26.10.93

gez. Schwede L. S.  
STADTDIREKTOR I. A.

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN. Papenburg, den

STADTDIREKTOR

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung (§ 21 Abs. 1) 2 BauGB nicht geltend gemacht worden.  
Papenburg, den

STADTDIREKTOR

**PRÄAMBEL**

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 151

„HAUPTKANAL LINKS VON HAUSNUMMER 73-83“

bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / nebenstehenden textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden / nebenstehenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung, als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 02.07.93

gez. H. Hövelmann L. S. gez. Dr. Schenk  
Bürgermeister Stadtdirektor

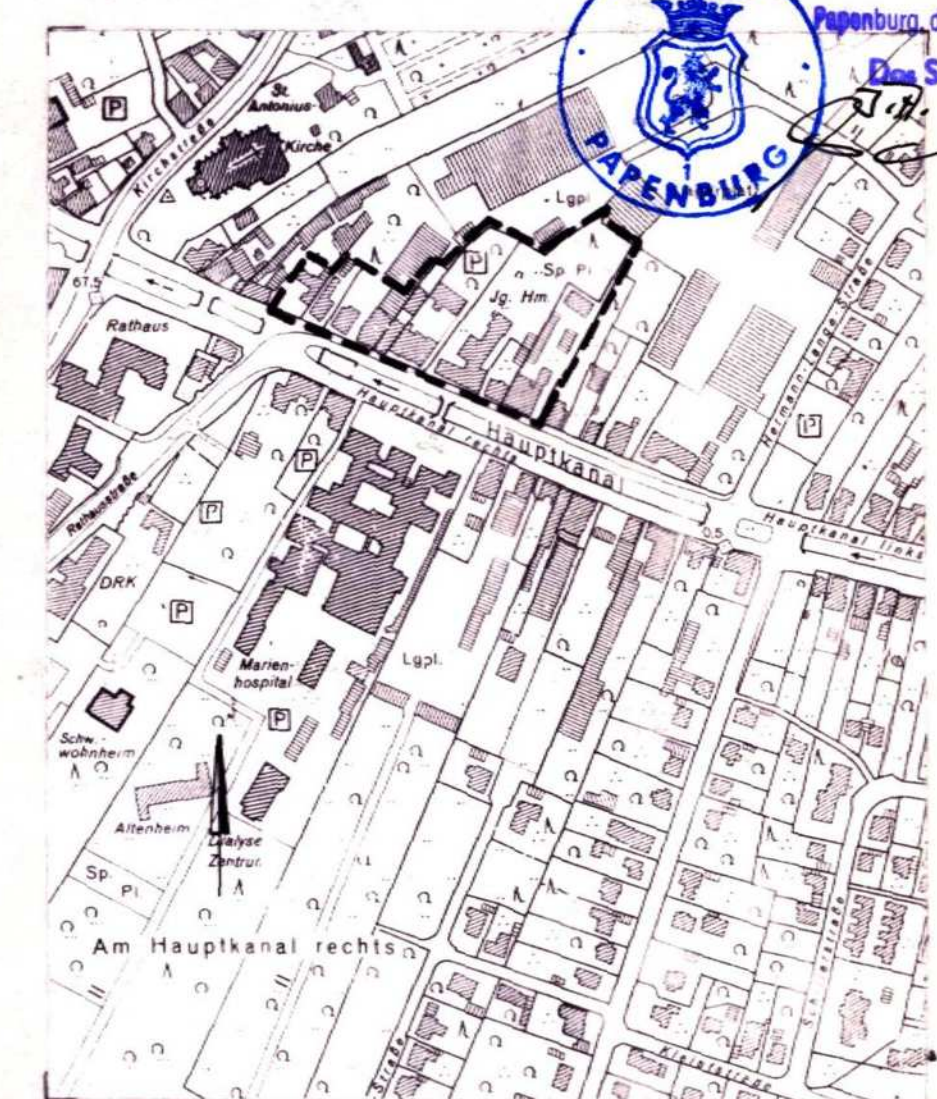


**STADT PAPENBURG**

**BEBAUUNGSPLAN NR. 151  
„HAUPTKANAL LINKS VON  
HAUSNUMMER 73-83“**

- MIT BAUGESTALTERISCHER FESTSETZUNG -

Beglaubigt:



ÜBERSICHTSPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN  
Grundlage: Deutsche Grundkarte 1:5000  
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

**STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG**

MASSTAB: 1:1000	DATUM: 02.02.93	GEZ.: PIEPER	
PLANNUMMER: 151/1	GEÄNDERT:	BEARB.: LANDECK	STADTBAURAT